

Reihengeschäfte

Definition

- ⚡ Ein Gegenstand
- ⚡ Mehrere (mindestens zwei)
Umsatzgeschäfte
- ⚡ Beförderung oder Versendung
unmittelbar vom ersten Unternehmer
zum letzten Abnehmer

1

Reihengeschäfte

Grundsätze (Rz 450 UStR)

- ⚡ Umsätze (gedanklich) zeitlich
hintereinander
- ⚡ Ortsbestimmung für jeden einzelnen Umsatz
- ⚡ nur **eine** bewegte Lieferung
(§ 3 Abs. 8 UStG)
- ⚡ alle anderen Lieferung ruhend
(§ 3 Abs. 7 UStG)

2

Reihengeschäfte

Grundsätze

- ⚡ nur die bewegte Lieferung (§ 3 Abs. 8 UStG) kann steuerfrei sein
- ⚡ die ruhende(n) Lieferung(en) (§ 3 Abs. 7 UStG) sind steuerbar und i.d.R. steuerpflichtig im Ursprungsland oder im Bestimmungsland

3

Reihengeschäfte

Gesetzliche Grundlagen

- ⚡ § 3 Abs. 8 UStG: Beförderung oder Versendung (auch Abholfall):
Ort der Lieferung = Abgangsort
- ⚡ § 3 Abs. 7 UStG: Ort der Lieferung = Verschaffung der Verfügungsmacht

4

Reihengeschäfte

Steuerfreiheit

Art 7 UStG (innergem. Lieferung):

- Beförderung oder Versendung (auch Abholfall),
- Erwerber = Unternehmer,
- ig. Erwerb in einem anderen Mitgliedstaat

§ 7 UStG (Drittlandsexport):

- Beförderung oder Versendung (auch Abholfall),
- im Abholfall: ausl. Abnehmer

5

Reihengeschäfte

EuGH Rs. C-245/04 vom 6.4.2006

- ✚ C-254/04: „EMAG Handel Eder OHG“
- ✚ Bestätigung der österreichischen Vorgangsweise
- ✚ nur eine bewegte Lieferung, steuerbar am Abgangsort
- ✚ nur diese kann (als igL oder Ausfuhrlieferung) steuerfrei sein
- ✚ Generalanwältin: bewegte Lieferung hängt vom Transportauftrag ab (EuGH: keine Aussage)

6

Haftung (§ 27 Abs. 4 öUStG)

Anwendungsbereich:

1. ausländischer Unternehmer

- weder (Wohn-)Sitz, gewöhnl. Aufenthalt noch Betriebsstätte in Österreich

2. steuerpflichtige Leistung (Lieferung) im Inland

3. an Unternehmer oder Körperschaft öffentl. Rechts

Leistung für das Unternehmen (an KÖR auch für Hoheitsbereich)

7

Haftung (§ 27 Abs. 4 öUStG)

Rechtsfolgen:

- **Einbehaltung der USt**
(ausl. Lieferant erhält nur den Nettobetrag)
- **Abfuhr ans Finanzamt Graz Stadt**
(im Namen und für Rechnung des ausl. Lieferanten)
- **Haftung des Leistungsempfängers für den Steuerausfall**
(wenn ausl. Lieferant USt nicht selbst abführt)

8

Haftung (§ 27 Abs. 4 öUStG)

Fallbeispiel:

- Der Einzelhändler Ö (Österreich) bestellt Ware beim Großhändler D2, der seinerseits beim Hersteller D1 (beide Deutschland). D1 versendet die Ware direkt an Ö.

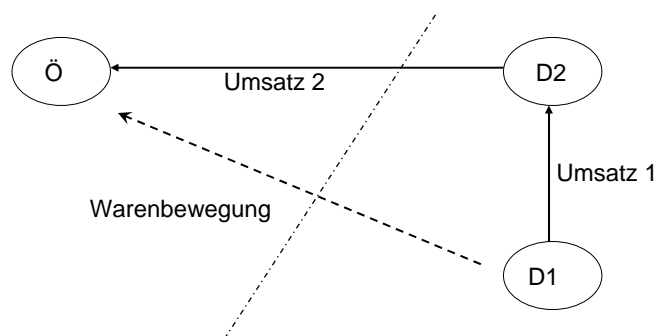
häufige Vorgangsweise in der Praxis:

- D2 verfügt über keine österreichische UID-Nr., daher fakturiert D1 an D2 mit deutscher USt.
- D2 hat die AT-UID von Ö, fakturiert steuerfrei und nimmt den Umsatz in die deutsche ZM auf.
- Ö erklärt den Vorgang als innerg. Erwerb in Österreich.

9

Beispiel zu § 27 Abs. 4 UStG

Reihengeschäft



10

Haftung (§ 27 Abs. 4 öUStG)

Lösung:

- **Umsatz (Lieferung 1) von D1 an D2:**
bewegte Lieferung (Versendung durch D1), aber mangels „fremder“ (= anderer als deutscher) UID-Nr des D2 keine steuerfreie innergem. Lieferung;
wenn D2 seine österr. UID verwendet: steuerfreie igL von D1
- **Umsatz (Lieferung 2) von D2 an Ö:**
ruhende Lieferung, Ort nach § 3 (7) UStG in Österreich; keine Steuerbefreiung, D2 liefert steuerpflichtig im Inland. D2 tätigt darüber hinaus einen innergem. Erwerb in Österreich (auch ohne Verwendung einer österr. UID!). Ö haftet für die Abfuhr der USt des D2 (auch wenn keine USt in der Rechnung ausgewiesen ist, vgl. Rz 3494 öUStR)!

11

Haftung (§ 27 Abs. 4 öUStG)

Anwendungsfälle (z.B.)

- Reihengeschäfte
- Kauf von Ausstellungsstücken auf einer Messe
- Kauf auf Probe

Entfall der Haftung:

Nachweis österr. Betriebsstätte durch Formular U-71 (siehe Rz 3494 UStR)

Nicht ausreichend: Formular U-70 („Bestätigung der Erfassung als Unternehmer“)

12

Dreiecksgeschäft

Voraussetzungen gem. Art 25 UStG

- ✦ Reihengeschäft mit 3 Unternehmern
- ✦ aus 3 verschiedenen EU-Mitgliedstaaten
- ✦ Registrierung genügt (keine Ansässigkeit)
- ✦ mittlerer Unternehmer („Erwerber“) ist im Bestimmungsland NICHT steuerlich erfasst
- ✦ Transport(auftrag) durch ersten oder zweiten Unternehmer in der Reihe
- ✦ Hinweis in Rechnung und ZM

13

Dreiecksgeschäft

Problematik (ohne Sonderregelung)

1. Unternehmer („Lieferer“): igL
2. Unternehmer („Erwerber“): 2 x igE (Bestimmungsland + UID-Staat) und Steuerpflicht im Bestimmungsland
3. Unternehmer („Empfänger“): Haftung für die USt des ausländischen Unternehmers (§ 27 Abs. 4 UStG)

14

Dreiecksgeschäft

Sonderregelung (Art 25 UStG)

- ✦ Keine Registrierungspflicht für mittleren Unternehmer im Bestimmungsland
- ✦ Wegfall des igE im Bestimmungsland (befreit gem. Art 25 Abs. 3 UStG)
- ✦ Übergang der Steuerschuld (RCS) auf den Empfänger im Bestimmungsland (Art. 25 Abs. 5 UStG)
- ✦ Wegfall des igE nach Art. 3 Abs. 8 UStG im UID-Staat (Art. 25 Abs. 2 UStG)

15

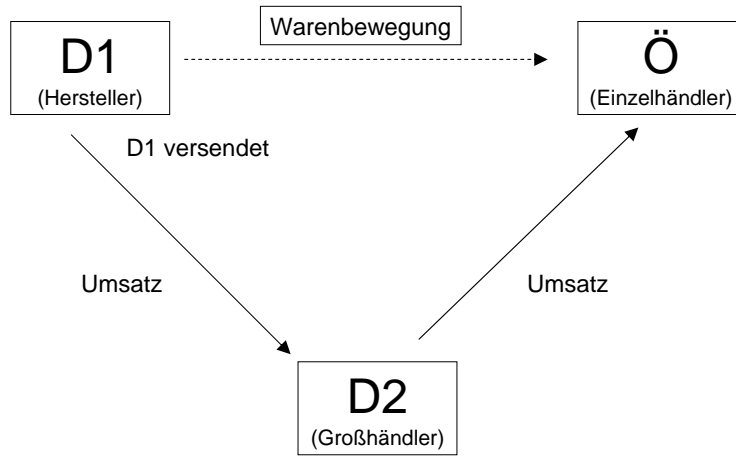
Dreiecksgeschäft

Ausfüllen der USt-Erklärung (jeweils aus österr. Sicht)

- ✦ 1. Unternehmer aus Ö: Kz 000 und 017 (Umsatz), ZM
- ✦ 2. Unternehmer aus Ö: Kz 077 (Umsatz), ZM mit Hinweis auf Dreiecksgeschäft
- ✦ 3. Unternehmer aus Ö: Kz 057 und 066 (USt-Betrag)

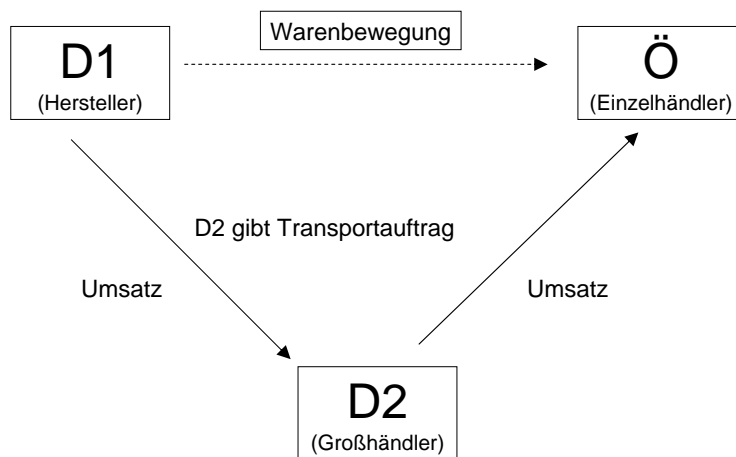
16

Reihengeschäfte EU

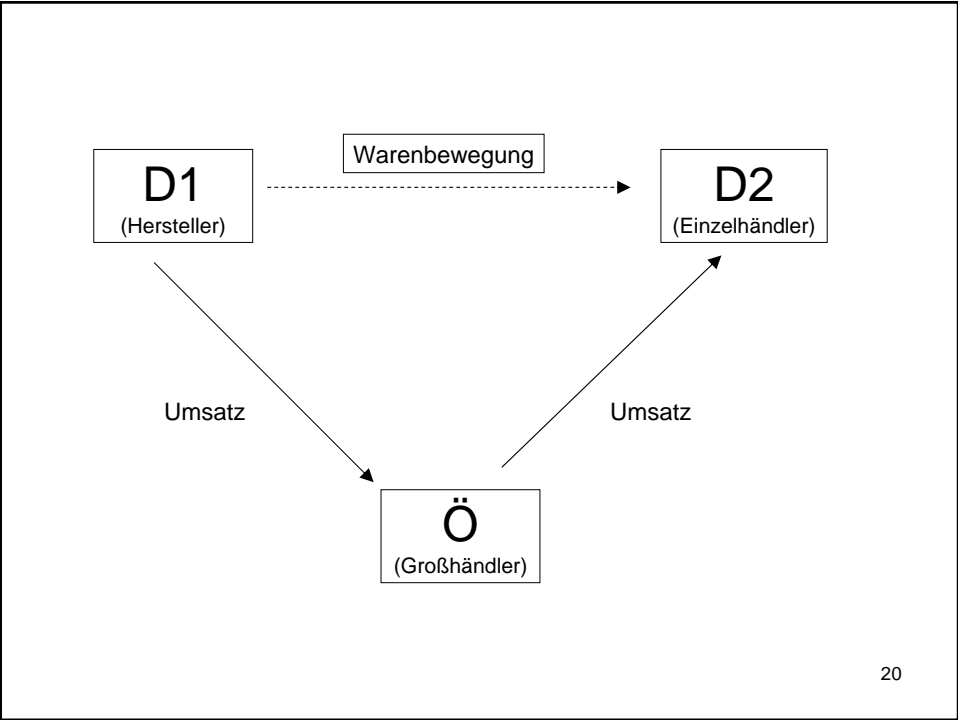
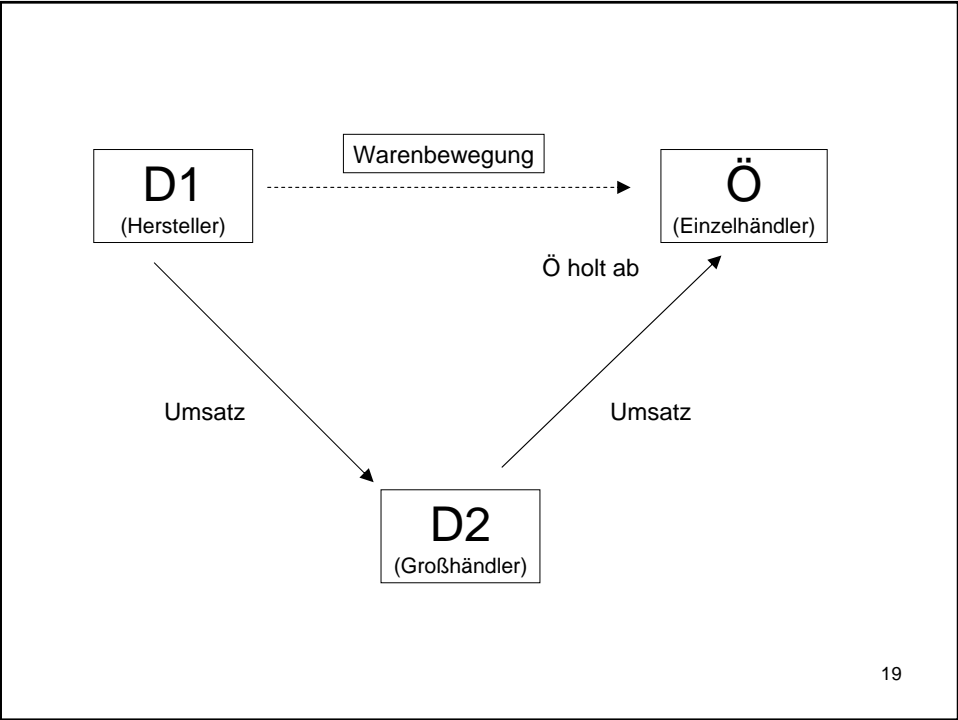


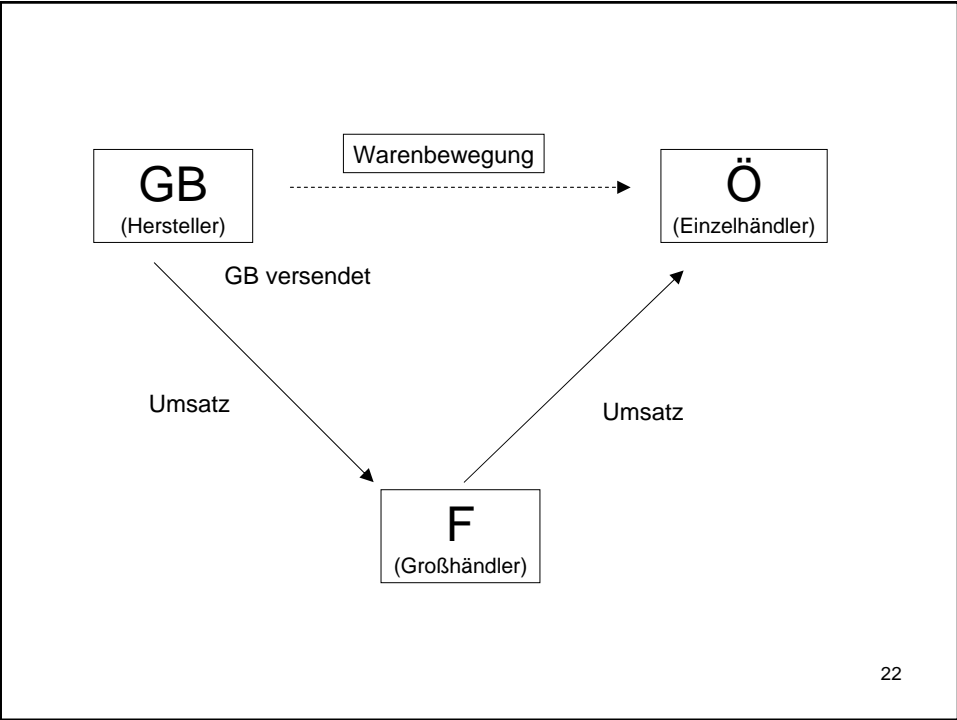
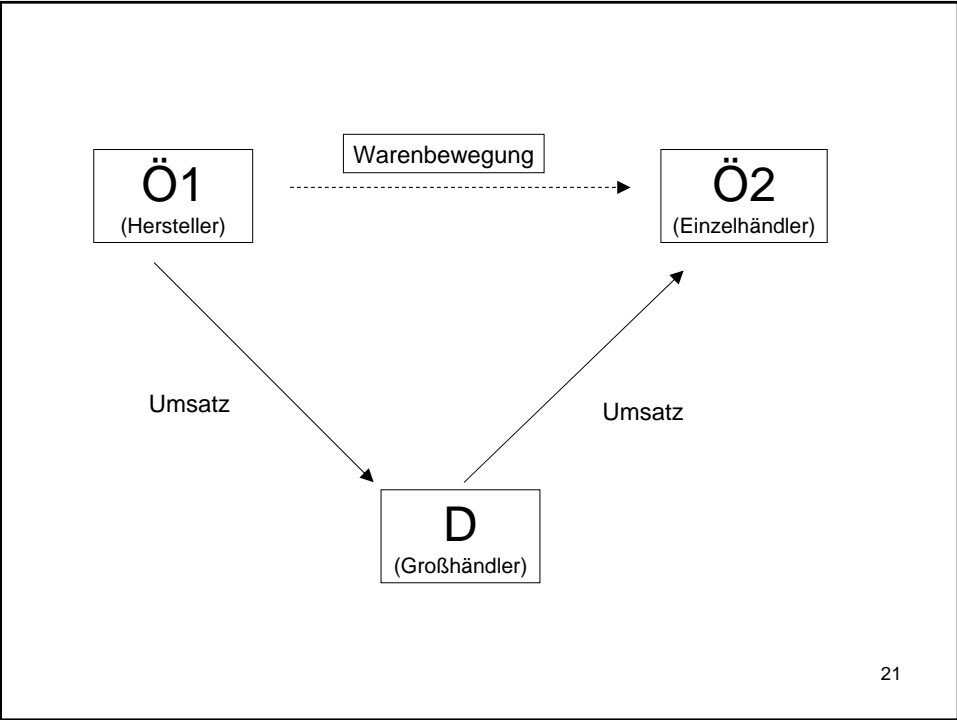
17

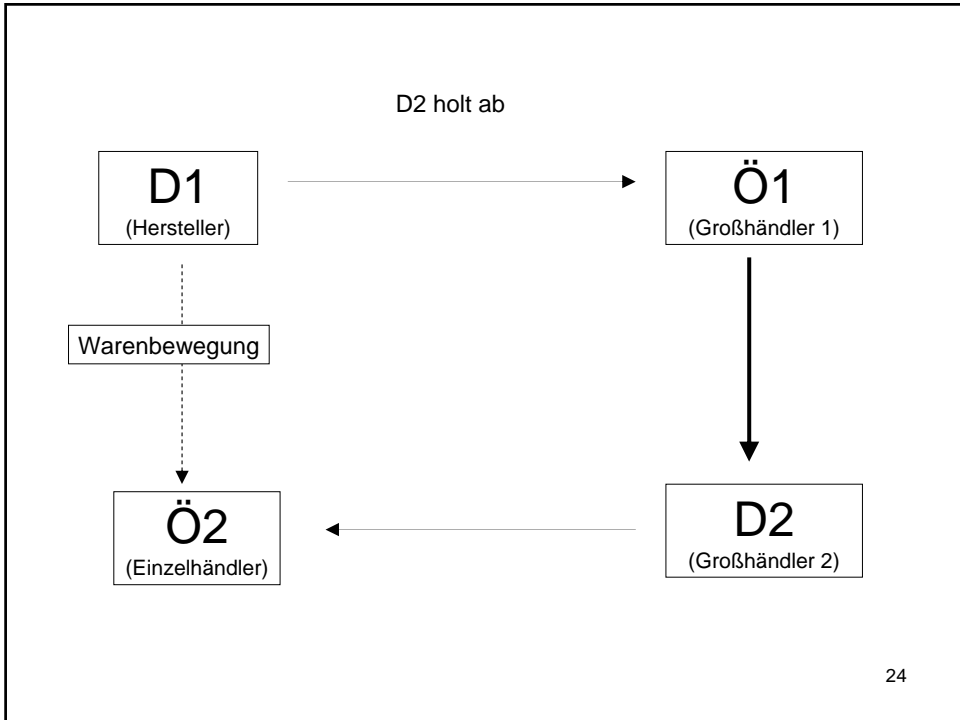
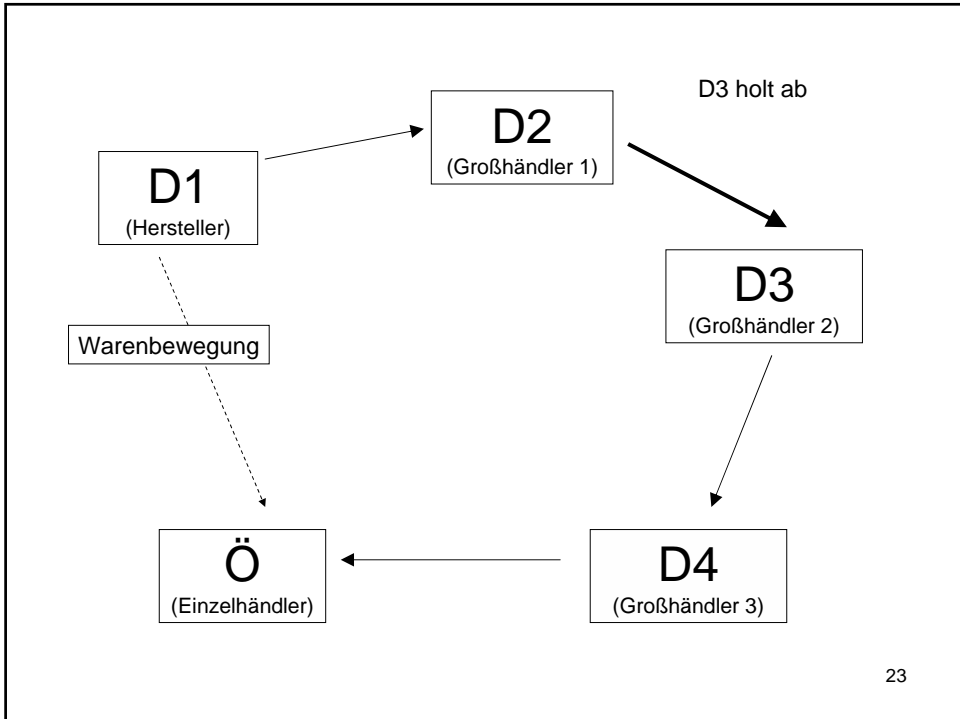
Reihengeschäfte EU



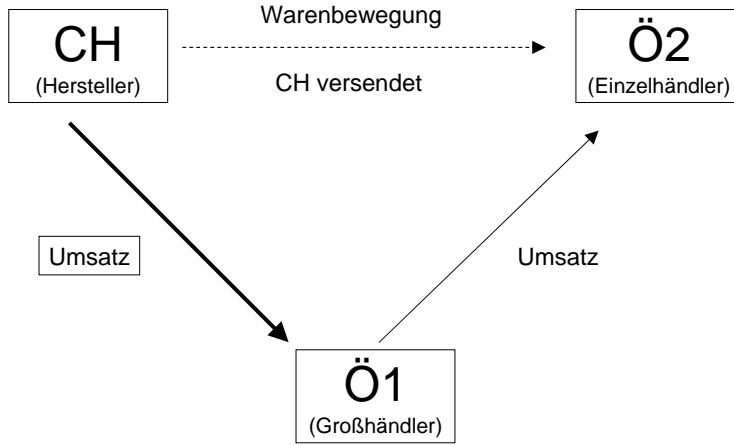
18





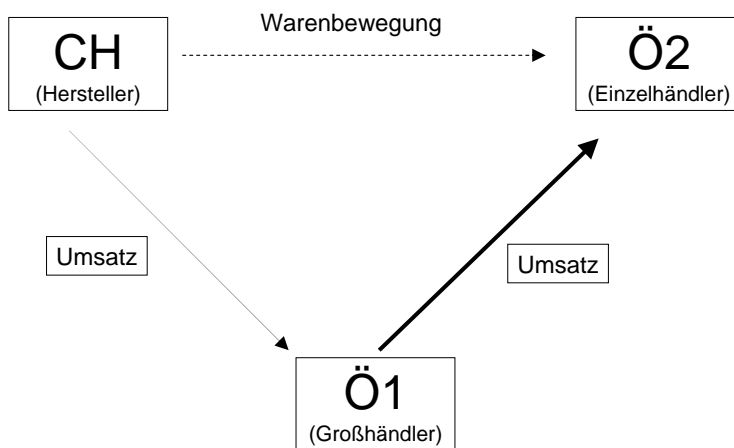


Reihengeschäfte mit Drittlandsbezug



25

Ö2 holt ab



26

VO 584/2003

Erster Tatbestand gemäß § 1 VO:

- ✦ **Reihengeschäft;**
- ✦ Gegenstand gelangt aus dem **Drittland** ins Inland;
- ✦ der **letzte Abnehmer** ist Schuldner der **EUSt.**

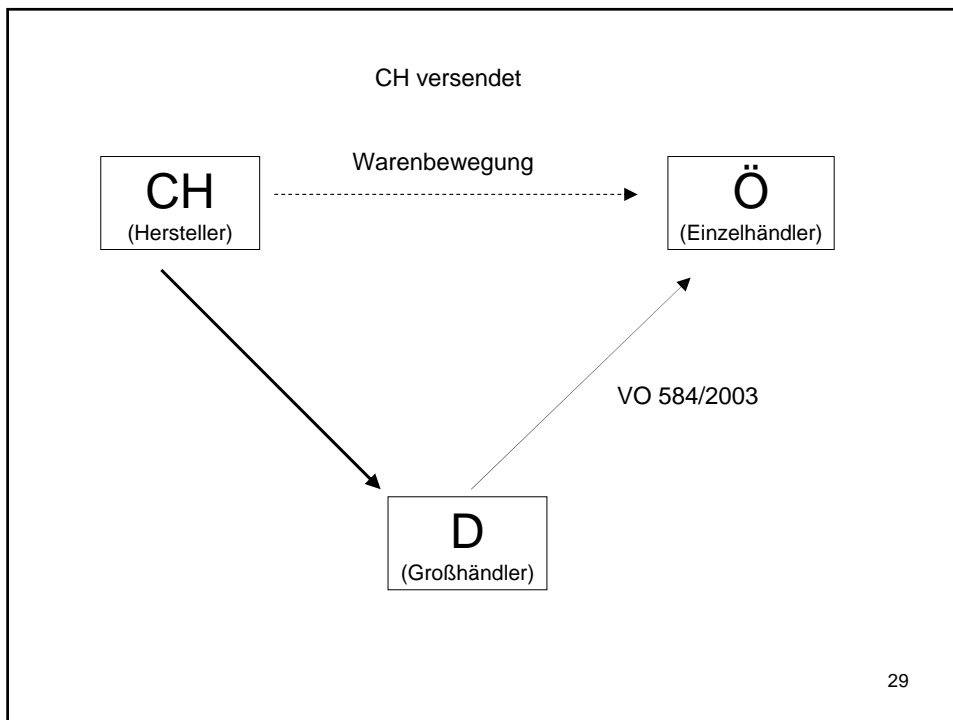
27

VO 584/2003

Rechtsfolgen:

- ✦ Der letzte Abnehmer in der Reihe ist EUSt-abzugsberechtigt und
- ✦ die Lieferung an den letzten Abnehmer ist unter folgenden Voraussetzungen steuerfrei:
 - a) erster Abnehmer hat keinen Wohnsitz in Österreich und ist nicht in Österreich steuerlich zur USt erfasst;
 - b) letzter Abnehmer wäre voll vorsteuerabzugsberechtigt
 - c) es wird keine Rechnung mit USt-Ausweis gestellt

28



VO 584/2003

Beispiel: Verordnung 584/2003

Ö (Österreich) bestellt Ware bei D (Deutschland), dieser ordert die Ware bei CH (Schweiz) mit dem Auftrag, direkt an Ö zu versenden. Die Abfertigung erfolgt auf Ö (welcher die EUST schuldet und entrichtet).

Lösung:

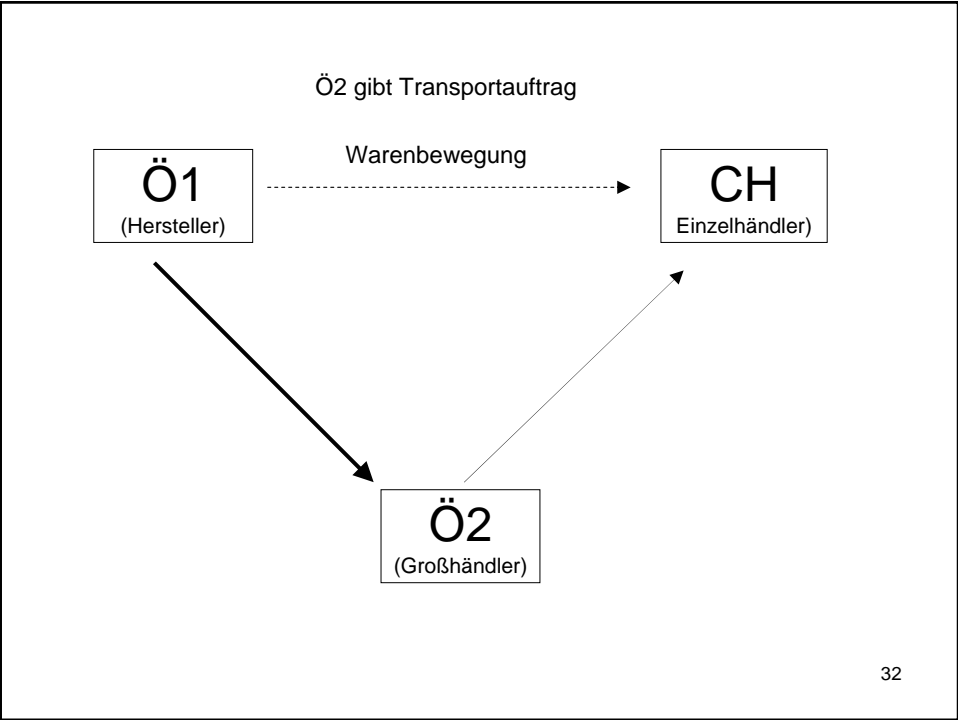
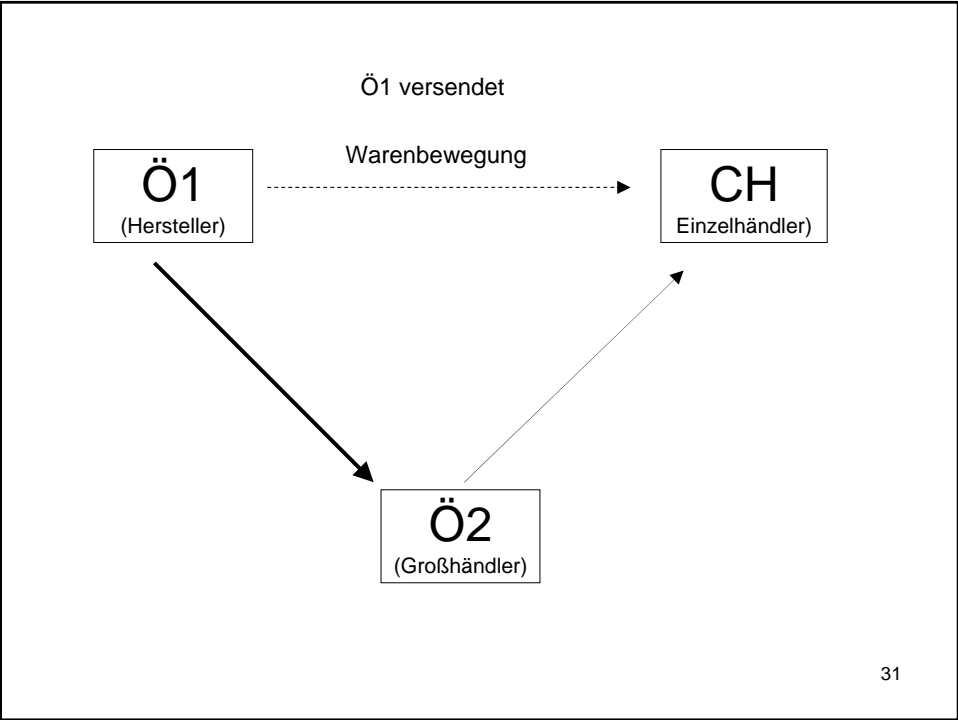
1) Lieferung CH an D:

Ort der Lieferung („bewegte Lieferung“) ist die Schweiz (§ 3 Abs. 8 UStG).

2) Lieferung D an Ö:

Ort der Lieferung („ruhende Lieferung“) ist Österreich (§ 3 Abs. 7 UStG), unecht steuerbefreit gem. VO 584/2003.

3) EUST: Nicht D, sondern Ö ist zum Abzug der EUST berechtigt.



Lösungen

- 17: D1 an D2: igL / igE; D2 an Ö: 20% (Haftung)
18: D1 an D2: igL / igE; D2 an Ö: 20% (Haftung)
19: D1 an D2: 19%, D2 an Ö: igL / igE,
20: D1 an Ö: 19%, Ö an D2: 19%
21: Ö1 an D: 20%, D an Ö2: 20% (Haftung)
22: Dreiecksgeschäft: GB an F: igL; F an Ö: Art 25
UStG, Ö: Reverse Charge
23: D1 an D2: 19%; D2 an D3: igL / igE; D3 an D4:
20% (Haftung), D4 an Ö: 20% (Haftung)

33

Lösungen

- 24: D1 an Ö1: 19%; Ö1 an D2: igL / igE; D2 an
Ö2: 20%
Reihengeschäfte mit Drittlandsbezug:
25: CH an Ö1: Export / Ö1 EUST; Ö1 an Ö2: 20%
26: CH an Ö1: 7,6%; Ö1 an Ö2: Export aus CH
nach Ö / EUST-Abzug durch Ö2
31: Ö1 an Ö2: § 7, Ö2 an CH: 7,6%
32: Ö1 an Ö2: kein § 7 (Abholfall, kein ausl.
Abnehmer!), Ö2 an CH: 7,6%

34

